

Informationen zum Datenschutz (Art. 12, Art.13 und Art. 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO))

Verarbeitungstätigkeit: FSAK – Mitteilung über tatsächlich freigestellte Kapitalerträge

Das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) verwendet zur Erfüllung seiner gesetzlichen und (vor-) vertraglichen Pflichten personenbezogene Daten. Dazu gehören auch Daten, welche Sie uns zur Verfügung gestellt haben könnten, oder welche wir von Dritten über Sie erhoben haben könnten. Um Sie über die Datenverarbeitung und Ihre Rechte aufzuklären und unseren Informationspflichten (Art. 13 und 14 DSGVO) nachzukommen, informieren wir Sie über folgende Umstände:

1. Kontaktadresse des BZSt und des/der Datenschutzbeauftragten.

Bundeszentralamt für Steuern
An der Kuppe 1
53225 Bonn
Telefon: 0228 406-0
Fax: 0228 406-2661
E-Mail: poststelle@bzst.bund.de
De-Mail: poststelle@bzst.de-mail.de

Den/die Datenschutzbeauftragte/n erreichen Sie über die E-Mail-Adresse:
Datenschutz@bzst.bund.de

2. Verarbeitungszweck

Institutionen, die nach § 44 Abs. 1 Einkommensteuergesetz und § 7 Investmentsteuergesetz zum Abzug der Kapitalertragsteuer verpflichtet sind (meldepflichtige Stelle), haben dem Bundeszentralamt für Steuern Mitteilung über die Kapitalerträge, für die ein Freistellungsauftrag erteilt oder bei denen auf Grund einer Nichtveranlagungsbescheinigung vom Steuerabzug Abstand genommen wurde, zu melden.

Die Daten dienen der Sicherstellung bei der Höhe des in Anspruch genommenen Freistellungsvolumens. Darüber hinaus werden die Daten den Sozialbehörden mitgeteilt, soweit dies zur Überprüfung der für die Bemessung von Sozialleistungen zu berücksichtigende Einkommen oder Vermögen erforderlich ist oder wenn die/der Betroffene dieser Übermittlung zustimmt.

3. Rechtsgrundlage für die Datenerhebung

§ 45d Absatz 1 und Absatz 2 Einkommensteuergesetz in Verbindung mit § 93c Abgabenordnung.

4. Die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden

Es werden Namens-, Adress- und Geburtsdaten sowie die steuerliche Identifikationsnummer nach § 139b AO zu einer natürlichen Person verarbeitet.

Besondere Kategorien personenbezogener Daten im Sinne des Art. 9 DSGVO können dann betroffen sein, wenn ein gemeinsamer Freistellungsauftrag von Ehegatten/Lebenspartnern übermittelt wird, da in diesem Fall die sexuelle Orientierung erkennbar sein kann.

5. Empfänger der Daten

Die Daten werden an die Finanzbehörden des Bundes und der Länder sowie den Sozialbehörden (auf Anfrage) übermittelt.

Bei einer Abfrage der steuerlichen Identifikationsnummer zu einer natürlichen Person wird diese an den Anfragenden (meldepflichtige Stelle) übermittelt, sofern die Daten mit denen nach § 139b AO in der IdNr-Datenbank hinterlegten Angaben übereinstimmen.

6. Dauer der Speicherung Ihrer Daten

Die Daten werden nach Ablauf des 13. Jahres nach Eingang gelöscht.

7. Ihre Betroffenenrechte

Grundsätzlich haben Sie als betroffene Person die Rechte auf Auskunft (Artikel 15 DSGVO), Berichtigung (Artikel 16 DSGVO), Löschung (Artikel 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGVO), das Recht auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO) und das Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Artikel 21 DSGVO). Weiterhin haben Sie das Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO).

8. Nutzung von Datenquellen, nur bei Dritterhebung (Artikel 14 DSGVO)

Eine direkte Datenerhebung beim Betroffenen/Bürger findet nicht statt.